



| | | |
|--|-----------------|------------------|
| STELLUNGNAHME zum Antrag KULT-Gemeinderatsfraktion | Vorlage Nr.: | 2018/0304 |
| | Verantwortlich: | Dez. 5 |
| Einrichtung eines Spielplatzes in der Karlsruher Innenstadt | | |

| | | | | |
|--------------------|-------------------|-----------|----------|----|
| Gremium | Termin | TOP | ö | nö |
| Gemeinderat | 17.07.2018 | 32 | x | |

Kurzfassung

In der Innenstadt konnte leider keine weitere öffentliche Fläche identifiziert werden, die als Spielplatz geeignet wäre. Die intensive Nutzung der Platzflächen für zahlreiche Eventveranstaltungen steht dem Einbau von Spielgeräten entgegen sowie die Nutzung der Straßenräume auf den Einkaufsrouten, die durch Außenbewirtung und Radverkehr sehr intensiv genutzt werden.

| | | | | | |
|--|--|---|--------------------------|---|----------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen) | | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja |
| Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | |
| | | | | | |
| Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen) | | Kontenart: | | | |
| Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) | | | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| ISEK-Karlsruhe-2020-relevant | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja | Handlungsfeld: (bitte auswählen) |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja | durchgeführt am |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | <input type="checkbox"/> | nein | <input type="checkbox"/> | ja | abgestimmt mit |

Bereits in den vergangenen Jahren gab es immer wieder Bemühungen, öffentliche Freiräume in der Innenstadt zu sichern. Unter dem enormen Druck, Geschäfts- und Wohnraum in der Innenstadt zu schaffen, ist das Freiflächenpotential nahezu erschöpft und die Verwaltung findet keine Möglichkeit, in der Innenstadt einen neuen Spielplatz auszuweisen. Die hohe Nutzungsintensität der Platzflächen verhindert ebenfalls die Ausstattung eines Spielbereichs.

Aktuell gibt es insgesamt sieben Spielplätze in der Innenstadt; drei davon befinden sich in der Innenstadt-Ost: Der „Lidellplatz“ überwiegend für Kleinkinder, Kleinkinderspielplatz „Am Künstlerhaus“ und der Spielplatz im „Fasanengarten“ mit Angeboten für alle Altersgruppen. In der Innenstadt-West werden vier Spielflächen angeboten: Spielplatz „Schlossgarten Nord“ für die Altersgruppe bis 12 Jahre, „Knielinger Allee“, mit Ballspielfläche und Angeboten für Kleinkinder, „Leopoldplatz“ in Kombination mit dem Schulhof und der Spielplatz Ständehausstraße / Kirchplatz St. Stephan.

Zu berücksichtigen ist, dass Familien in die Karlsruher Innenstadt zum Einkaufen, der Nutzung der gastronomischen Angebote und zu Museumsbesuchen kommen und der Anteil der Kinder, die in der City wohnen, eher gering ist. Dies zeigt sich auch in den Zahlen von 2017: Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner unter 18 Jahren liegt in der Innenstadt-Ost bei 9,3 % und bei der Innenstadt-West bei 8,1 %. Aus diesem Grund ist die Spielflächenversorgung in der Innenstadt differenziert zu betrachten.

Es ist jedoch durchaus wünschenswert, dass Besucherinnen und Besucher neben den Haupteinkaufsrouten auch die attraktiven Freiräume der grünen Innenstadt kennenlernen. „Karlsruhe erleben“ sollte sich nicht nur auf Kaiserstraße und angrenzende Einkaufsstraßen beschränken. Der Schlossgarten mit umfangreichen Spielangeboten sowie der Stadtgarten mit Zoo und Spielplätzen können einen familienfreundlichen und angenehmen Stadtaufenthalt abrunden.

Die Einrichtung eines ganzjährig nutzbaren Indoorspielplatzes, in Kooperation mit den Unternehmens- und Gewerbetreibenden, könnte unter diesen Voraussetzungen eine interessante Alternative sein.